



KAUF GUIDE



DIE QUALITÄT UND
DIE LEISTUNG DES
OPTISCHEN ZOOMS

Der Zoom einer Kamera ist sowohl für professionelle als auch für private Nutzer ein wesentliches Auswahlkriterium. Er ermöglicht es, Motive aus nächster Nähe aufzunehmen, ohne sich bewegen zu müssen. Wenn Sie sich z. B. auf einem Berg befinden und ein Tier in der Ferne verewigen möchten, können Sie den Zoom Ihrer Kamera verwenden.

Die Leistung des Zooms, aber auch seine Typologie, können natürlich von einer Kamera zur anderen variieren. Bei Kodak sind es die Bridgekameras, die die leistungsstärksten Zooms aufweisen. Insofern sind sie genau die richtigen Modelle für Fotoamateure, Enthusiasten und Profis, die ihre Technik vervollkommen möchten oder sich eine Kamera wünschen, die ihren Bedürfnissen entspricht.

Nachfolgend wollen wir Ihnen helfen, die Funktionen des Zooms und dessen Vorteile zu verstehen. Wir werden Ihnen ebenfalls die Modelle der Bridgekameras vorstellen, die wir Ihnen aufgrund ihres leistungsstarken Zooms empfehlen.



WOZU DIENT DER ZOOM?



Wenn man fotografiert, zieht man es manchmal vor, ein Bild aus der Ferne einzufangen. Umgekehrt kann man sich auch auf ein bestimmtes Detail konzentrieren, für das man näher am Motiv sein muss. Der Zoom bietet die Möglichkeit, die Blickwinkel zu variieren, indem man von ganz weit weg bis ganz nah herangeht: So kann man Nahaufnahmen oder Panoramaansichten machen.

Konkret kann Ihnen der Zoom also in vielen Situationen nützlich sein. Man kann ihn verwenden, um ein weit entferntes Motiv einzufangen: zum Beispiel ein Architekturdetail oder ein Tier, dem man sich nicht nähern kann. Man kann ihn ebenfalls für Nahaufnahmen verwenden: Zum Beispiel, um die Details von Blumen zu fotografieren. Der Zoom kann auch für Porträtaufnahmen nützlich sein oder wenn man ein oder mehrere Motive in einem engen Rahmen hervorheben möchte.



OPTISCHER ZOOM UND DIGITALER ZOOM - WO LIEGT DER UNTERSCHIED?



Heute gibt es zwei Arten von Zoomobjektiven: den digitalen und den optischen Zoom. Dabei ist es wichtig, den Unterschied zu verstehen, da die Bildauflösung bei verschiedenen Zoomobjektiven nicht dieselbe ist.

DER DIGITALE ZOOM

Der digitale Zoom wird durch eine künstliche Vergrößerung des fotografierten Bildes definiert. In diesem Fall ist es der Prozessor der Digitalkamera, der die Vergrößerung durchführt. Stellen Sie sich vor, Sie zoomen in einer Software auf ein Detail eines Fotos oder Sie richten Ihre Aufnahme neu aus: Sie erhalten das gleiche Ergebnis wie mit einem digitalen Zoom. Bei dieser Art des Zooms wird ein Teil des Bildes verwendet, um es anschließend wieder auf die richtige Größe zu bringen. In der Praxis entspricht der digitale Zoom also einer virtuellen Vergrößerung des Bildes. Professionelle Nutzer,



die den digitalen Zoom erwähnen, sprechen eher von der „Neuausrichtung eines Bildausschnitts“.

Auch wenn es mittlerweile sehr leistungsfähige digitale Zooms gibt, kann man sagen, dass die Bildauflösung geringer ist als mit einem optischen Zoom. Mit einer hochauflösenden Digitalkamera ist es durchaus möglich, ohne Qualitätsverlust zu zoomen. Wenn man jedoch im Verhältnis zur Größe des Sensors zu stark zoomt, kann es zu einem unscharfen Bild kommen.

DER OPTISCHE ZOOM



Der optische Zoom funktioniert auf mechanische Weise. Es ist die Brennweite des Objektivs, die sich dann auf das anvisierte Objekt verengt, sodass es die gesamte Fläche des Sensors ausfüllt. Wenn Sie Ihre Einstellungen vornehmen, sehen Sie also, dass sich das Objektiv Ihrer Kamera zu bewegen beginnt. Der optische Zoom ist dafür bekannt, dass er die Vergrößerung ohne jeglichen Verlust der Bildqualität durchführt.

Um die Funktionsweise des optischen Zooms zu verstehen, sollten Sie wissen, dass Sie beim Aktivieren des Zooms einfach die Brennweite ändern, d. h. Sie variieren das optische System der Kamera.

Die Leistung des Zooms entspricht also seinem Umfang: Je stärker Ihr Zoom ist, desto mehr Umfang haben Sie, Sie können also lange Brennweiten, kurze Brennweiten oder auch verschiedene Bildwinkel erhalten.

Beachten Sie, dass ein leistungsstarker Zoom notwendigerweise mit einem guten Stabilisator einhergehen muss: Ohne diesen kann es lange dauern, bis Sie ein scharfes Bild erhalten, wenn Sie sich für den maximalen Zoom entscheiden.



FESTBRENNWEITE UND ZOOM VERSTEHEN



Wenn man beginnt, sich mit den verschiedenen Fototechniken zu befassen, begegnet man den Begriffen Festbrennweite und Zoom.

Um Aufnahmen zu machen, nutzt eine Kamera das Fotoobjektiv (auch Optik genannt). Das Objektiv dient dazu, das vom Sensor ausgerichtete Bild zu reproduzieren. Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Objektiven: das Objektiv mit fester Brennweite und das Zoomobjektiv.

Im Gegensatz zum Zoomobjektiv hat das Objektiv mit fester Brennweite eine nicht veränderbare Brennweite. Dieser Wert kann z. B. 18 mm oder 300 mm betragen. Konkret bedeutet dies, dass der Aufnahmewinkel immer gleich bleibt: Wenn Sie diesen Winkel ändern möchten,

müssen Sie sich bewegen oder das Objektiv wechseln. Das Zoom hingegen umfasst variable Brennweiten. Häufig spricht man dann von minimaler und maximaler Brennweite.

Festbrennweite und Zoom haben beide ihre Vorteile. Allerdings bringt die Festbrennweite zwangsläufig mehr Einschränkungen mit sich: Sie müssen sich bewegen, um Ihr Motiv so auszurichten, wie Sie es möchten, oder einfach mehrere Objektive in Ihre Tasche packen, die viel mehr Platz benötigen als ein einziges Zoomobjektiv, dessen Brennweite Sie variieren können.



**BRIDGEKAMERAS: EIN
LEISTUNGSSTARKER
ZOOM FÜR EINE
OPTIMALE BILDQUALITÄT**



Bridgekameras sind mit einem leistungsstarken Zoom ausgestattete Digitalkameras. Mit einer Bridgekamera kann man sehr weite Aufnahmen (Weitwinkel) oder Aufnahmen aus großer Entfernung machen: Man kann also sowohl eine Panoramaaufnahme einer Landschaft machen als auch einen Vogel hoch oben in einem Baum fotografieren. Dank dieser verschiedenen Brennweiten ist die Bridgekamera sehr vielseitig, sodass man diese Kamerakategorie sowohl für die Architektur- als auch für die Tierfotografie einsetzen kann. Sie ist auch eine ideale Kamera für den Urlaub:

Mit ihrem ergonomischen Design und ihrem leistungsstarken Zoom ist sie für jede Situation geeignet und liefert tolle Aufnahmen in hoher Qualität.

Die Leistung des Zooms ist ein wichtiges Auswahlkriterium bei der Suche nach einer Bridgekamera. Im Kodak-Katalog werden Sie sehen, dass es natürlich verschiedene Arten von optischen Zooms gibt: So kann der Zoombereich je nach Modell zwischen 25X und 65X variieren.

Lassen Sie uns einen Blick auf die beliebtesten Bridgekamera-Modelle aus dem Kodak-Katalog werfen.



DIE BRIDGEKAMERA KODAK PIXPRO AZ255: EIN 25-FACHER OPTISCHER ZOOM

Die Kodak PixPro AZ255 ist die ideale Bridgekamera, wenn Sie in Ihrer Fotografiepraxis einen Schritt weiter gehen möchten. Mit seinem 25-fachen optischen Zoom bietet Ihnen dieses Modell die Möglichkeit, die Details einer Landschaft oder einer Architektur einzufangen und dabei eine schöne Bildqualität beizubehalten. Der 25-fache optische Zoom ist ein guter Anfang, um die verschiedenen Brennweitenvariablen zu verstehen. Es handelt sich um eine Kamera mit einem weiten Bildwinkel, mit der Sie schöne Panoramen aufnehmen und präzise Details einfangen können, und einen zu großen Abstand zwischen Ihnen und dem Motiv zu bringen. Die Kodak PixPro AZ255 bietet außerdem die Möglichkeit, 360°-Panoramaaufnahmen zu machen. Sie ist also ein Modell, das Sie schätzen werden, um die schönsten Landschaften Ihrer Reisen in Erinnerung zu behalten! Der 24 mm-Weitwinkel dieses Modells ermöglicht zudem schöne Perspektiven mit einer Tiefenwirkung,



die zu grandiosen Aufnahmen führt. Mit einem 25-fachen Zoom und einem 24 mm-Weitwinkelobjektiv können Sie Ihre ersten Schritte in einem wichtigen Bereich der Fotografie machen: der Bildkomposition. Mit einem Weitwinkelobjektiv werden Sie dem Vordergrund Ihres Bildes mehr Aufmerksamkeit schenken. Wenn Sie beispielsweise eine Landschaft fotografieren, können Sie z. B. in die Pflanzen im Vordergrund hineinzoomen und Ihrem Bild Größe verleihen, indem Sie auch den Rest der Landschaft einfangen!

Die Kamera Kodak PixPro AZ255 verfügt außerdem über zahlreiche Modi (22), mit denen Sie die Aufnahme an die Umgebung und die Art des Motivs anpassen können: Sport, Feuerwerk, Sonnenuntergang usw. Die Kamera übernimmt dann den technischen Aspekt des Fotografierens, indem sie sich insbesondere an das Licht und an die Bewegungen anpasst. Dieses Modell ist auf Reisen sehr praktisch, da es mit einfachen AA-Batterien aufgeladen werden kann.

DIE BRIDGEKAMERA KODAK PIXPRO AZ405: EIN 40-FACHER OPTISCHER ZOOM

Die Kodak PixPro AZ405 vereint mehrere große Vorteile: Sie ist ein starkes und leistungsfähiges Modell, das gleichzeitig leicht zugänglich ist.

Die PixPro AZ405 verfügt über einen 40-fachen Zoom mit optischer Bildstabilisierung – ein wichtiger Punkt, um Nahaufnahmen zu machen und ein perfekt scharfes Bild zu erhalten! Die optische Bildstabilisierung ist ein ausschlaggebender Parameter, wenn man leistungsstarke Zoomobjektive verwenden möchten. Wie bereits erwähnt, kann es ohne Stabilisator und beim Zoomen auf weit entfernte Motive schwierig sein, ein scharfes Bild zu erhalten. Je länger die Brennweite ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass diese Unschärfe auftritt. Bei der optischen Stabilisierung



werden alle Mikrobewegungen, die Sie machen, erkannt: Die Kamera gleicht diese Bewegungen dann aus, indem sie auf die Linsen und die Gläser einwirkt. Die Stabilisierung ist nicht nur beim Zoomen nützlich, sondern auch, wenn man sich in einer unruhigen Umgebung oder auf unebenem Gelände befindet!

Mit einem 40-fachen Zoom sind die Aufnahmemöglichkeiten viel zahlreicher! Dank dieser Leistung können Sie also auch weit entfernte Motive problemlos einfangen und dabei selbstverständlich eine sehr gute Bildqualität beibehalten. Diese Zoomleistung ist hier mit einer idealen Bildauflösung gekoppelt: Die PixPro AZ405 weist 20 Millionen Pixel auf – eine Auflösung, die es Ihnen ermöglicht, zu zoomen, Ihre Fotos neu auszurichten und nach Lust und Laune zu vergrößern. Dieses Modell lässt sich leicht überall hin mitnehmen und wird mit AA-Batterien aufgeladen.

DIE BRIDGEKAMERA KODAK PIXPRO AZ425: EIN 42-FACHER OPTISCHER ZOOM

Mit einem 42-fachen Zoom bietet die Kodak PixPro tolle Möglichkeiten für Aufnahmen aus großer Entfernung. So können Sie dem Geschehen ganz nah sein, ohne sich selbst in Schwierigkeiten zu bringen. Dieses Modell ist die perfekte Bridgekamera, wenn Sie Tiere fotografieren möchten, z. B. anlässlich einer Safari oder einer Bergwanderung.

Außerdem verfügt dieses Modell mit leistungsstarkem Zoom über einen optischen Bildstabilisator, der auch bei einer langen Brennweite für eine perfekte Schärfe sorgt. Darüber hinaus können Sie auch Videos erstellen, wobei Sie ebenfalls maximal zoomen und in Full HD aufnehmen können,



um eine optimale Qualität zu erzielen. Die 20 Millionen Pixel der Kodak PixPro AZ425 ermöglichen es Ihnen ebenfalls, Ihre Bilder zu bearbeiten, indem Sie sie neu ausrichten oder vergrößern, ohne dabei an Qualität einzubüßen. Dieses Modell wird mit einem Lithium-Ionen-Akku betrieben.

Mit einer solchen Leistung können Sie Ihre Technik effektiv vervollkommen, indem Sie sich z. B. an die Tier- oder Sportfotografie heranwagen. Beachten Sie auch, dass diese Art von Brennweite ideal für Porträtaufnahmen geeignet ist: Ein derart leistungsstarker Zoom verzerrt die Proportionen nicht und bringt das Motiv perfekt zur Geltung.

DIE BRIDGEKAMERA KODAK PIXPRO AZ528: EIN 52-FACHER OPTISCHER MEGAZOOM

Um Ihre Fotopraxis noch weiter zu verbessern, entdecken Sie abschließend den 52-fachen Zoom der Kodak PixPro AZ528. Dieses Modell mit einem wiederaufladbaren Akku vereint Kraft und Leistung in einer einzigen Bridgekamera.

Der 52-fache optische Zoom verzehnfacht die Möglichkeiten, Fotos zu machen und Motive zu fotografieren. Mit einem so leistungsstarken Zoom können Sie alles in Betracht ziehen: Porträts aufnehmen, Schauspieler auf einer weit entfernten Bühne fotografieren, wilde Tiere fotografieren. Details

eine Nahaufnahme eines Gourmet-Gerichts oder einer tropischen Blume machen und vieles mehr. Für jede Aufnahme werden Sie alle Details wiederfinden und eine optimale Klarheit erzielen.

Dieses Bridgemo­dell mit leistungsstarkem Zoom zeichnet sich auch durch die Feinheit seiner Details aus. Die Kodak PixPro AZ528 verfügt über eine Auflösung von 16 Millionen Pixel und einen hochmodernen CMOS-Sensor, eine Serienaufnahmen-Funktion mit 6 FPS und einen hohen Dynamikbereich.



Das Zoomen ist eine sehr gute Übung, um mehr mit der Fotografie zu experimentieren und Ihre Kenntnisse zu vertiefen. Wählen Sie die Leistung Ihres Zooms je nach Ihren Bedürfnissen und den Motiven, die Sie aufnehmen möchten. Man kann durchaus mit einem 25-fachen optischen Zoom beginnen und bereits mit schönen Aufnahmen experimentieren. Nach und nach werden Sie feststellen, dass Sie Lust haben, noch stärkere Zooms auszuprobieren, um die Möglichkeiten noch weiter zu vervielfachen!



MEHR INFORMATIONEN



Auf www.kodak.gtcie.com